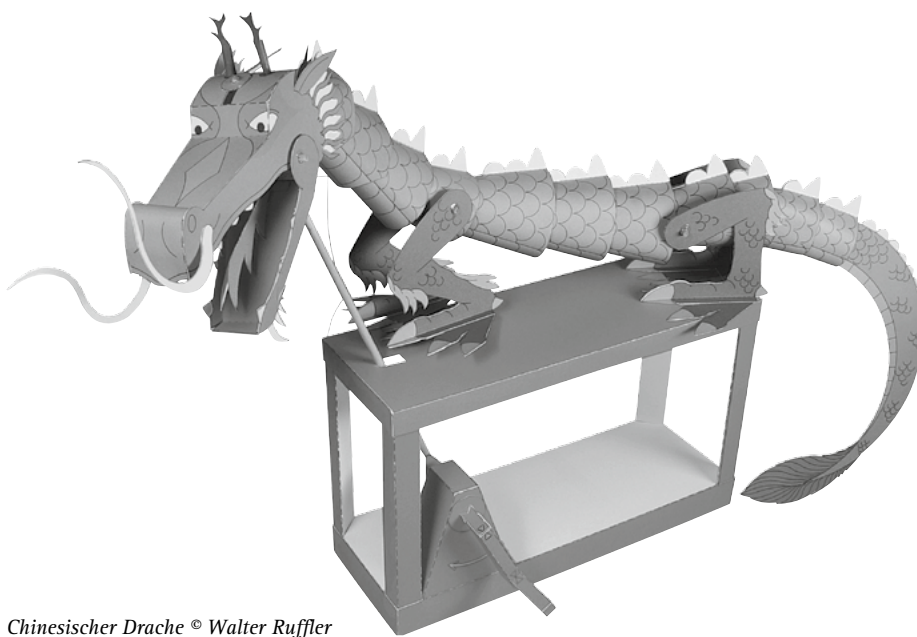


Verehrte Mitglieder,
seit Anfang September lässt sich bereits die neue, von Michael Riedel entworfene Fassade des Erweiterungsbaus erkennen. Wir freuen uns am 26. Oktober auf einen Vortrag von Dr. Mönig, der Einblicke in den Baufortschritt gewähren wird. Die ME Saar ist an diesem Abend unser Gastgeber. Seien Sie, verehrte Mitglieder, unsere Gäste und bringen Sie gerne Ihre Freunde, Nachbarn und Bekannten mit. Lassen Sie uns gemeinsam gespannt sein auf die Eröffnung des Neubaus im nächsten Jahr.

Mit großer Vorfreude sehen wir der kommenden Ausstellung „Altes und neues Glas“ im Museum für Vor- und Frühgeschichte entgegen. Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt, der HBK Saar/Atelier Brandolini und dem CIAV Meisenthal realisiert. Unser Museumsshop hält – begleitend zur Ausstellung – eine wunderbare Auswahl an Glas-Unikaten, die in studentischen HBK-Workshops in Meisenthal entstanden sind, für Sie bereit.

Herzlichst Ihre
Prof. Dr. Inge Weber
Präsidentin



Chinesischer Drache © Walter Ruffler

Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen

Papier in Bewegung – Pop-up Bücher und Papiermechanik

10. September 2016 bis 15. Januar 2017

Ein Feuer-Drache, der mit den Flügeln schlägt und mit seinem gewaltigen Gebiss zuschnappt, kämpfende Ritter hoch zu Ross, watschelnde Pinguine in Reih' und Glied, eine Orgel, die richtige Melodien spielt: Viel ist in Bewegung – und alles ist aus Papier. Fantasievoll und witzig, manchmal ironisch und karikierend sind die mechanischen Papiermodelle, die das Deutsche Zeitungsmuseum in der Sonderausstellung „Papier in Bewegung – Pop-up Bücher und Papiermechanik“ zeigt. Die Figuren werden auf vielfältige Weise angetrieben, durch eine aus Papier gebaute Kurbelmechanik, durch rieselnden Sand, Druckluft, aufsteigende warme Luft, Gummibänder oder Zug- und Druckmechanismen.

Papiermechanik steht für die beeindruckende Kunst, mit Papier bewegliche Objekte herzustellen. Der Bremer Grafiker und Künstler Walter Ruffler (Jahrgang 1949) besitzt nicht nur eine große Sammlung von beweglichen Papierobjekten, er entwirft sie auch selbst. Die Bandbreite reicht von zuschnappenden Drachen über einen gedankenverlorenen Angestellten bis hin zu musizierenden Eseln. Die Ausstellung präsentiert diese beeindruckenden und fantasievollen Skulpturen aus Papier und bietet Einblicke in deren Herstellung. Sie richtet sich gleichermaßen an Kinder wie an Erwachsene. Es wird nicht nur die Geschichte und Funktionsweise der Papiermaschinen anschaulich vermittelt, sondern die Besucher sind eingeladen, vieles selbst auszuprobieren. Zu sehen sind zahlreiche Exponate: historische und zeitgenössische dreidimensionale mechanische Papierskulpturen und -modelle sowie flachmechanische Objekte und Pop-up Bücher aus aller Welt.

Die Papiermechanik hat eine lange Tradition, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht, als vor allem deutsche und französische Verlage führend waren. In den 1980er Jahren erhielt die Papiermechanik durch englische Künstler und Tüftler neue Impulse, ihre Schöpfungen zeichnen sich oft durch den sprichwörtlichen englischen Humor aus. Walter Ruffler hat zahlreiche Ausstellungsstücke aus vielen Ländern zusammengetragen. Seine von ihm selbst entworfenen „Papiermaschinen“ sind bewegliche Skulpturen aus Papier, die zum Beispiel durch das Drehen einer Kurbel in Bewegung versetzt werden können. Seine Kreationen verkauft er weltweit als Ausschneidebogen-Bausatz. Diese Bausätze können während der Ausstellung im Museum erworben werden.

Bereits im Jahr 2011 zeigte das Deutsche Zeitungsmuseum Werke aus der Sammlung Walter Rufflers. Dank der Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung des Saarländischen Kulturbesitzes konnten damals auch zahlreiche Schulklassen die Ausstellung besuchen und am begleitenden Workshop-Programm teilnehmen. Aufgrund der positiven Besucherresonanz, die die Ausstellung damals erhielt, zeigt das Zeitungsmuseum nun erneut eine Auswahl von Papiermodellen und Pop-up Büchern, zum Teil mit neuen, seinerseits noch nicht präsentierten Arbeiten. Auch dieses Mal haben Schulklassen die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen und einen Workshop zum Thema Pop-up zu buchen.

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

T
TERMINE

Mittwoch, 5. Oktober 2016

19.00 Uhr
artclub unterwegs ...
elektrisierend
Besuch der Austausch-
ausstellung „Trans/Position“
mit dem E-Werk Freiburg
mit Katja Hanus
Treffpunkt: Saarländisches
Künstlerhaus, Karlstr. 1,
66111 Saarbrücken

Samstag, 5. November 2016

15.00 Uhr
artclub unterwegs ...
zu Buddha
Besuch der Ausstellung im
Weltkulturerbe Völklinger
Hütte
Treffpunkt: Weltkulturerbe
Völklinger Hütte, Haupt-
eingang, Rathausstr. 75,
66333 Völklingen

Mittwoch, 7. Dezember 2016

19.00 Uhr
artclub@home ...
Blick hinter die Kulissen
Aktuelles aus der Proven-
ienzforschung mit
Maité Schenten
Treffpunkt: Alte Sammlung,
Schlossplatz 16,
66119 Saarbrücken

www.artclub-sb.de

Unser Dank für die Ver-
anstaltungen von Juli bis
September 2016 gilt:

Thomas Martin (Inspiration
Antike), Dr. Kathrin Elvers-
Švamberk (CP Metz),
Gudrun und Dr. Martin
Zimmer (Neue Wilde) sowie
unseren Sponsoren
Moltomedia Internet &
Mobile Solutions, Mineral-
brunnen AG, Vendis Edle
Weine & Spirituosen und
Karlsberg Brauerei

artclub -
Junge Freunde

Treffpunkt Junges Museum

Juli 2016

artclub@home ... Antike inspiriert
Besuch der Ausstellung „Inspiration
Antike“ mit Kurator Thomas Martin
Am Mittwoch, dem 13. Juli führte uns Kura-
tor Thomas Martin durch die Ausstellung
„Inspiration Antike – Eugen von Boch und



Kurator Thomas Martin stellte ein Prunkstück der
Ausstellung vor: den apulischen Volutenkrater



artclubber und Mitglieder der Fördergesellschaft bei einem gemeinsamen Rundgang im Museum
Sammlung Zimmer in Merzig-Hilbringen

September 2016

artclub unterwegs ... zu den Neuen Wilden
Besuch der Sammlung Zimmer

Rund 50 Mitglieder der Fördergesellschaft
und artclubber folgten am Sonntagnach-
mittag, 18. September, der Einladung des
artclubs zu einem gemeinsamen Besuch der
Sammlung Zimmer in Merzig. Dr. Martin
Zimmer sammelt seit 30 Jahren Werke von
Rainer Fetting, Salomé, Helmut Middendorf
und Bernd Zimmer (den sog. Moritzplatz-
boys), die von den Medien auch gerne als
die „Die Neuen Wilden“ bezeichnet werden.
Ergänzt wird die Sammlung durch Arbeiten
von Markus Lüpertz, K.H. Hödicke, Walter
Libuda und A.R. Penck. Nach der herzlichen
Begrüßung durch die Gastgeber erkundeten
die Besucher erwartungsvoll die Ausstellung.
Insbesondere Rainer Fettings Werke fanden
großen Anklang und seine farbig gefasste
Willy-Brandt-Büste war an diesem Nachmit-

tag die Archäologie im 19. Jh.“ im Museum für
Vor- und Frühgeschichte. Der Kurator gab
nicht nur einen Überblick über die Grün-
dungsgeschichte der umfangreichen Antiken-
sammlung Eugen von Bochs, sondern auch
intensive Einblicke in die Vorgehensweise
einer Ausstellungsvorbereitung und erzählte
von abenteuerlichen Entdeckungen während
seiner Rechercharbeiten. Die Führung
endete in einer spannenden Diskussion über
den Umgang mit Fundstücken und den
rechtlichen Richtlinien zu Besitzansprüchen
von Grabungsgütern.

August 2016

artclub unterwegs ... zuhause in Frankreich
Besuch der Ausstellung „Entre deux
horizons“ im Centre Pompidou Metz
Die Moderne Galerie ist derzeit geschlossen.
Bis Januar 2017 sind die Meisterwerke, die
sich sonst in der Bismarckstraße befinden,
daher im Centre Pompidou in Metz ausge-
stellt. Kuratiert wurde die Ausstellung „Entre
deux horizons“ in einem spannenden Koope-
rationsprojekt von Kathrin Elvers-Švamberk,
stellvertretende Leiterin des Saarländmu-
seums, und ihrer französischen Kollegin aus
dem Centre Pompidou, Alexandra Müller.
Kathrin Elvers-Švamberk führte uns im
August durch die Ausstellung, die in acht
Segmente unterteilt ist, und berichtete von
den Erfahrungen mit diesem grenzüber-
greifenden Projekt.

tag das wohl beliebteste Fotomotiv. In locke-
rer Atmosphäre beantworteten Dr. Zimmer
und seine Frau zahlreiche Fragen zu Ent-
stehung und Unterhalt der Sammlung und
erfreuten die Besucher mit interessanten
Erzählungen rund um die ausgestellten
Künstler und Kunstwerke.



Gudrun und Dr. Martin Zimmer,
Museum Sammlung Zimmer

28. Juni bis 3. Juli 2016

Christo: „The Floating Piers“ am Iseosee mit Ausflügen nach Mailand und Brescia



„The Floating Piers“ von Christo am Lago d’Iseo

Für sein Projekt „The Floating Piers“ hatte der bulgarische Künstler Christo eine der schönsten Gegenden Italiens ausgesucht: den norditalienischen Lago d’Iseo. Wir genossen das Art-in-Natur-Erlebnis vom festen Ufer hinüber zum 400 Meter hochragenden Inselberg und zu der kleinen Insel San Paolo. Einen ganzen

Tag verbrachten wir bei wunderbar sonnigem Wetter an und auf den Piers, mit einem Abendessen mit Blick auf die orangefarbenen Bänder (und sahen Christo persönlich, der per Schiff eine Inspektionsfahrt an den Piers entlang machte). Auf unserem Programm standen außerdem eine Besichtigung der Stadt Bergamo mit seiner hoch gelegenen Altstadt, den Stadtmauern und Geschlechtertürmen, prunkvollen Palazzi sowie ein Besuch der Gemäldegalerie der Accademia Carrara. In Brescia gab es nicht nur antike Ausgrabungen (Museum Santa Giulia) sondern auch die Ausstellung zu Christos „Water Projects“ zu sehen. Mailand stand an zwei Tagen auf unserem Programm mit dem Dom, dem Castello Sforzesco (Pieta Rondanini von Michelangelo) und schließlich der Fondazione Prada mit zwei Sonderausstellungen: Nancy und Ed Kienholz’ „Five Car Stud“ und die von Thomas Demand kuratierte Ausstellung „L’image volée“.

9. bis 14. September 2016

Unterwegs im Baskenland

San Sebastián (Europ. Kulturhauptstadt 2016) und Bilbao mit Direktor Dr. Roland Mönig

Mit dem Bau des Guggenheim Museums, einem architektonischen Bravourstück des amerikanischen Architekten Frank O. Gehry gelang der Stadt Bilbao in den späten 90er Jahren ein nachhaltig wirksamer Imagewechsel weg vom verschmutzten Industriemoloch hin zur modernen Kunst- und Kongressmetropole. Spaziergänge führten uns durch die casco viejo, Bilbaos historische Altstadt mit der gotischen Kathedrale, dem Theater, der alten Markthalle und dem engen Gassenlabyrinth und auch hin zum bürgerlichen Bilbao mit seinen dekorverliebten Prunkbauten, großen Platzanlagen und Avenuen sowie das zeitgenössische Bilbao, das die Nähe zum Fluss sucht. Hier errichtete Frank O. Gehry sein Museum, das in der Folge Ungeheures bewirkte und uns beeindruckte. Nach einem Abstecher in das von Philippe Starck gestaltete Kulturzentrum La Alhóndiga verließen

wir Bilbao Richtung San Sebastián, die „Königin der baskischen Küste“. Wir fuhren u.a. mit dem Boot zu den Windkämmen, drei spektakulären Eisenskulpturen, die Eduardo Chillida 1977 am Westende der Bucht in der Steilküste errichten ließ. Am Nachmittag spazierten wir durch das mondäne Seebad, dessen Bucht beidseitig von steilen Hügeln geschützt ist, anschließend besuchten wir das Museum für Moderne Kunst. An unserem vorletzten Tag machten wir einen Ausflug entlang der Atlantikküste. An der Ría de Mundaka, einem Naturschutzgebiet mit schönen Stränden, liegt der gleichnamige pittoreske Hafenort, und landeinwärts die kleine Marktstadt Gernika. 1937 bombardierte Hitlers „Legion Condor“ Gernika, was Picasso zu seinem Gemälde „Guernica“ inspirierte. Hier besuchten wir auch das Atelier Chillidas in Begleitung von Luis Chillida, dem Sohn von Eduardo.



Direktor Dr. Roland Mönig (links im Bild) besuchte mit Mitgliedern der Fördergesellschaft das Guggenheim Museum in Bilbao

A

AUKTION

Die nächste Kunstauktion der Aids-Hilfe Saar e.V. findet am Sonntag, dem 13. November 2016, um 14.00 Uhr in der Stadtwerke-Lounge im Haus der Zukunft, Richard-Wagner-Str. 14-16, in Saarbrücken statt. Wir wünschen der Auktion viel Erfolg!

M

NEUE MITGLIEDER

Familie Christina B. Benesch und Dietrich Zorn
 Familie Anja und Jürgen Denne
 Frau Mecki Ganster
 Frau Ulrike Göpel
 Frau Brigitte Kroesch
 Frau Rosella Lange
 Frau Ingrid Latz
 Frau Diederike Lubelski
 Familie Prof. Klaus J. Neis und Dr. Jutta Erxleben-Neis
 Herr Gernot W. Neuheisel
 Frau Monika Reinert

V

VERSCHENKEN

Verschenken Sie doch mal ein Jahr Kultur mit einer Jahresmitgliedschaft in der Gesellschaft zur Förderung des Saarländischen Kulturbesitzes e.V. Gerne erteilen wir nähere Auskünfte unter Tel. (06841) 105-391

T
TERMIN E

8. bis 15. Okt. 2016
Sizilien
AUSGEBUCHT!

Mittwoch, 19. Okt. 2016
18.00 Uhr
„Der Isenheimer Altar“
Vortrag von Dr. Bernhard
Wehlen
Museum in der Schloss-
kirche, Am Schlossberg 6

Samstag, 22. Okt. 2016
Tagesfahrt nach Colmar
Otto Dix und der Isen-
heimer Altar
AUSGEBUCHT!

Mittwoch, 26. Okt. 2016
18.30 Uhr
„Neues von der Baustelle –
Einblicke in den Fortschritt am
Erweiterungsbau der
Modernen Galerie“
(Dr. Roland Mönig)
ME Saar / Verband der
Metall- und Elektroindustrie
des Saarlandes e.V.,
Harthweg 15,
66119 Saarbrücken

Mittwoch, 9. Nov. 2016
18.30 Uhr
Altes und neues Glas
Exklusive Führung mit
Direktor Dr. Roland Mönig,
Prof. Andreas Brandolini
und den Kuratoren
Dr. Franz-Josef Schumacher
und Thomas Martin
Museum für Vor-
und Frühgeschichte,
Schlossplatz 16

Eine Übersicht aller Reisen
und Tagesfahrten im Jahr
2016 finden Sie auf unserer
Website www.gfsk-sb.de

Mit freundlicher
Unterstützung von



Neues von der Baustelle

Einblicke in den Fortschritt am Erweiterungsbau
der Modernen Galerie

Vortrag von Direktor Dr. Roland Mönig

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 18.30 Uhr

Am Mittwoch, dem 26. Oktober 2016, um 18.30 Uhr, sind die Mitglieder der Fördergesellschaft zu einem Vortrag mit Direktor Dr. Roland Mönig, eingeladen.

Die Moderne Galerie zu erweitern, ist ein Projekt, das schon der Gründungsdirektor des Museums, Rudolf Bornschein, ins Auge gefasst hatte. Es ergibt sich sowohl aus den Bedürfnissen der stetig wachsenden Sammlung als auch aus der sich verändernden künstlerischen Praxis, die nach Präsentationsmöglichkeiten verlangt, die das bestehende Gebäude nicht bieten kann.

Der Erweiterungsbau wird das Museums-erlebnis des Besuchers bereichern und seine Begegnung mit der Kunst intensivieren. Zugleich werden mit dem Erweiterungsbau die Voraussetzungen für die Kernaufgaben des Museums: die Bewahrung, Erforschung, Präsentation und Vermittlung des im Saarländmuseum bewahrten Kulturguts massiv verbessert. Hochrangig ausgestattete Depot-, Atelier- und Werkstatt Räume ermöglichen eine museale Bearbeitung der Sammlungsbestände auf der Höhe aktueller Standards.

Mit der Baumaßnahme geht eine Optimierung der konservatorischen und sicherheitstechnischen Anforderungen im Gesamtgebäude einher.

In seinem Vortrag „Neues von der Baustelle – Einblicke in den Fortschritt am Erweiterungsbau der Modernen Galerie“ wird Herr Mönig den aktuellen Zustand der Baustellensituation erläutern.

Veranstaltungsort:
ME Saar / Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.,
Harthweg 15, 66119 Saarbrücken



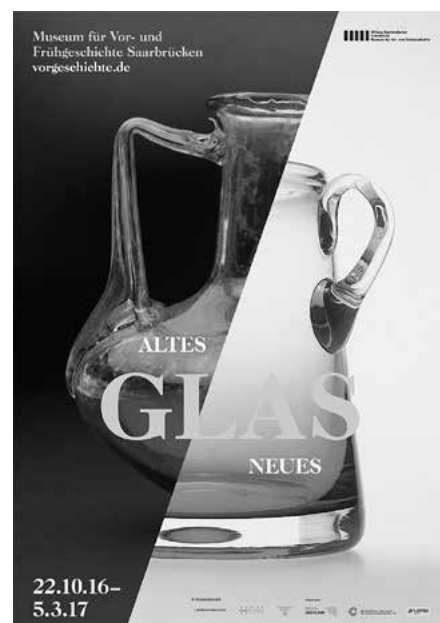
Erweiterungsbau des Saarländmuseums

Altes und neues Glas

Exklusive Führung mit Direktor Dr. Roland Mönig,
Prof. Andreas Brandolini und den Kuratoren
Dr. Franz-Josef Schumacher und Thomas Martin

Mittwoch, 9. November 2016, um 18.30 Uhr

Museum für Vor- und Frühgeschichte



Plakat der Ausstellung Altes und neues Glas

Am Mittwoch, dem 9. November, um 18.30 Uhr, erwarten uns Direktor Dr. Roland Mönig, Prof. Andreas Brandolini und die Kuratoren Dr. Franz-Josef Schumacher und Thomas Martin zu einer exklusiven Führung durch die Ausstellung „Altes und neues Glas“.

Die Ausstellung thematisiert in einer epochenübergreifenden Konstellation den Werkstoff Glas als eines der ältesten und faszinierendsten Gestaltungsmaterialien. Kostbare archäologische Neufunde aus der Staatlichen Altertümersammlung des Saarlandes treten zu aktuellen Glasdesign-Objekten, die unter der künstlerischen Leitung von Prof. Andreas Brandolini in Design-Workshops der Hochschule der Bildenden Künste Saar mit bedeutenden Designern im Centre International d'Art Verrier (CIAV) in der Vogesengemeinde Meisenthal entstanden sind.

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Museums für Vor- und Frühgeschichte, des Landesdenkmalamtes, der HBK Saar/Atelier Brandolini und des CIAV Meisenthal.